

Post in der Gemeinde

Gebenbach erhielt am 1. Oktober 1899 eine eigene Postagentur. Erste Postagentin wurde damals Frau

Katharina Bauer (Post-Kathi), geb. 1876. Sie leitete die Agentur bis 1949 in ihrem Wohnhaus Nr. 12, in der ehemaligen Schmiede. Am 1. Juli 1949 wurde Max Friedl der neue Posthalter bis 31. Juli 1959. Die Poststelle befand sich im Hause der Gastwirtschaft und Metzgerei Friedl.

Seit dem 1. August 1959 führte seine Ehefrau Anna Friedl die Poststelle in ihrem Wohnhaus Gebenbach, Hauptstraße Nr.35 (früher Nr. 74) bis 1. August 1988, Herr Friedl (+ 1970) war im Zustelldienst tätig.

Christine Kredler war ab Juni 1986 immer wieder als Vertretung in Gebenbach eingesetzt. Ab Februar 1989 übernahm sie die Leitung der Poststelle bis zu deren Auflösung am 31.07.1997. Ab 31. Januar 1989 befand sich die Postdienststelle dann im Hause von Hans Kredler, Hauptstraße Nr. 7

Einzugs- und Zustellungsbereich

Die größte Ausdehnung des Einzugs- und Zustellungsbereiches hatte die Poststelle Gebenbach von 1946 bis 1956. Der Bereich umfasste damals die Ortschaften:

Gebenbach, Burgstall, Krondorf, Urspring, Urspringer Mühle, Mittelmühle, Schwärzermühle, Steiningloh, Mimbach, Mausdorf, Mausberg, Atzmannsricht, Krickelsdorf, Großschönbrunn, Kleinschönbrunn und Kainsricht.

Änderung des Zustellungsbereiches

Ab 1.7.1974 wurden Poststellen II eingerichtet in Atzmannsricht, Großschönbrunn und Steiningloh. In Atzmannsricht wurde Posthalterin Frau Klothilde Pfab Nr. 4. Die öffentliche Sprechstelle war ebenfalls in Nr. 4 untergebracht. Zum Zustellungsbereich gehörten Atzmannsricht und Krickelsdorf.

Die Poststellen II in Atzmannsricht und Kainsricht mussten aus Gründen der Wirtschaftlichkeit 1976 aufgehoben werden. Sie wurden von den Bewohnern zu wenig in Anspruch genommen.

Schließlich wurde die Postagentur in Gebenbach 1997 aufgelöst.

1982: Der Zustellungsbereich der Poststelle I in Gebenbach umfasste in Jahr 1982 nur noch Gebenbach selbst und die Gemeideteile Atzmannsricht und Kainsricht.

Seit 1997 wird die Zustellung über das Postamt Hirschau erledigt.

Anfangs gab es noch einen Briefmarkenautomat und eine öffentliche Telefonzelle, aktuell ist in Gebenbach nur noch ein Briefkasten mit täglich einmaliger Entleerung. Wichtige Postgeschäfte können über den Zustelldienst erledigt werden.



Der Postzusteller
Heinrich Sendlbeck in seiner
Dienstuniform vor seinem
Haus in der heutigen
Bahnhofstraße.

Aufnahme von privat



Erste Poststelle, Frau Bauer(?)



2. Poststelle im Gasthaus Friedl

3. Poststelle war untergebracht in Hauptstraße Nr. 35, Posthalterin Anna Friedl, Postbote Max Friedl
4. Poststelle war untergebracht im Wohnhaus der Bäckerei Kredler, Hauptstraße 30, Posthalterin Christine Kredler

Eine Poststelle gab es auch in Atzmansricht, Nr. 4, Posthalterin Klothilde Pfab und später im Haus Nr. 31, Maria (Mizzi) Stauber.

Lange Zeit war das gelbe Postauto auch das einzige öffentliche Verkehrsmittel, das die Ortschaft Atzmansricht anfuhr.

Albert Rösch, 2015